ST. GALLER
TAGBLATT
ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG
www.tagblatt.ch

Samstag, 11. Juni 2005

Spatenstich im Linsebüelguet

59 Wohnungen für Jung und Alt nahe beim Stadtzentrum

Die Baumaschinen können am Montag auf dem Linsebüelguet unterhalb der Speicherstrasse vorfahren: Am Donnerstag erfolgte der erste Spatenstich für die sechs geplanten Wohnbauten.

MARTIN ARNET

Das Gebiet, das überbaut werden soll, ist rund 10 000 Quadratmeter gross. Es gehört der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Baurechtnehmer sind die Logicasa (Alters- und Wohnbaugenossenschaft), die Genossenschaft für Wohnfürsorge sowie die Swissbuilding Concept AG, die zur «Die Bauengineering» AG gehört. Letztere ist zugleich Totalunternehmerin für die Überbauung.

Für Jung und Alt

Zum Projekt gehören sechs Mehrfamilienhäuser, in denen 59 Mietwohnungen erstellt werden. Dazu kommen kleinere Büro- und Gewerbeteile. In den Häusern A und B werden von der Logicasa spezielle Kleinwohnungen für Ältere gebaut. Die Bauten sind in der Art vergleichbar mit der unweit entfernten, erst vor kurzem erstellten Flurgarten. Zudem ist in diesem Überbauungsteil eine Spitex-Station vorgesehen, sagte Logicasa-Präsident Reto Antenen. In den Häusern D, E und F baut die Genossenschaft für Wohnungsfürsorge 22 Wohnungen mit 41/2 und 51/2 Zimmern. 100 Jahre nach der Gründung der Genossenschaft werden gemäss deren Präsident Hansjakob Gafafer in Zentrumsnähe «erschwingliche Familienwohnungen mit angemessenem Komfort» realisiert. Im sechsten Haus C entstehen sieben 51/2-Zimmer-Wohnungen sowie ein Gewerbeteil für stilles Kleingewerbe. Zudem gibt es eine Tiefgarage mit 48 Plätzen.

In kurzer Zeit

Es sei nicht selbstverständlich, dass in der heutigen Zeit ein solches Projekt realisiert werde, sagte Arthur Fagagnini, Geschäftsführer der «Die Bauengineering». Nach dem Entscheid der Ortsbürgergemeinde im Jahr 2001, ihre Liegenschaft zu überbauen, sei es zügig vorwärts gegangen. Im Mai 2003 wurde der Studienauftrag erteilt. Bereits im Februar 2005 lag die Baubewilligung vor. Den ersten Spatenstich taten am Projekt Beteiligte mit goldenen Schaufeln. Am Montag starten die Erschliessungsarbeiten. Erstellt wird eine Krüsistrasse, benannt nach dem 1995 verstorbenen Art-brut-Künstler Hans Krüsi, der im Linsebüel lebte. Nach den Sommerferien beginnen die Arbeiten für die Gebäude. Die Wohnungen sollen im Herbst 2006 bezugsbereit sein.

Copyright © St.Galler Tagblatt
Eine Publikation der Tagblatt Medien